

Zeitreise zu den Römern

RHEINZABERN: Das historische „Tabernis“ stellt sich beim „Tag des offenen Denkmals“ vor

Kleine Zeitreise gefällig? In Rheinzabern bietet sich die Möglichkeit, den Römern und ihrer Handwerkskunst auf die Finger zu schauen. Eine Einstimmung gibt das Museum „Terra Sigillata“, das an die römischen Jahre der Gemeinde erinnert.

Das in der Provinz „Germania Superior“ gelegene Töpferzentrum Tabernis profitierte nämlich von den neuen Absatzräumen für römische Waren an der Donau. Seit dem Ausbau der Infrastruktur in den rechtsrheinischen Gebieten erzielten die Töpfer in Tabernis jährlich neue Absatzrekorde.

Dabei wirkte sich der schnelle Zugang in der Donauroam besonders positiv auf die Nachfrage aus. Cobnertus, der Vorsitzende der Vereinigung der „Figuli Romani“, der römischen Töpfer, könnte im Produktionsjahr 193 n. Chr. notiert haben: „Erstmals mehr als eine Million Gefäße hergestellt. Dies erforderte eine weitere Ausdehnung der Werkstätten im Süden des Dorfes.“

Der erfolgreiche Zuzug immer neuer Töpfer aus Gallien und die hohe Anzahl an Existenzgründungen vor Ort stellten die derzeit rund 200 Mitglieder der Töpfervereinigung aber auch vor neue Probleme. „Der Abbau der Tonvorkommen und auch der Holzeinschlag müssen dringend neu organisiert werden“,



Die historischen Brennöfen werden bei stündlichen Führungen gezeigt und erläutert.

FOTOS: PS

wird sich Cobnertus den Kopf zerbrochen haben, „um auch die nächsten Jahre diese hohe Produktionsmengen halten zu können.“

Neue Lagerhallen im Bereich des Rheinhafens und der Ausbau der teilweise stark verschlissenen Dorfstraßen wird angegangen. „Der Bau eines neuen Forums, das dem Stel-

lenwert von Tabernis als größte Terra-Sigillata-Manufaktur nördlich der Alpen auch baulich manifestiert, müssen wir derzeit aber noch zurückstellen.“ gehen Cobnertus Überlegungen weiter.

Was aus diesen Überlegungen schließlich geworden ist, können heutige Zeitzeugen – rund 1810 Jah-

re später – in Augenschein nehmen. Der interessierten Bevölkerung von „Tabernis und Umgebung“, bietet sich am kommenden Sonntag die einmalige Gelegenheit, zwei im Rohbau befindliche Brennöfen zu besichtigen. In Zusammenarbeit mit der Ziegelei Marinus Schnorr und dem Verein Terra-Sigillata-Museum Rheinzabern wird die Töpfervereinigung an der Baustelle in der Faustinastrasse 1 von 10 bis 18 Uhr stündlich Führungen anbieten. Marinus und seine Mitarbeiter produzieren vor Ort „Tegulae“ von erster Qualität – Gefäße nach römischem Vorbild wie sie schon zu Cobnertus' Zeiten gefragt waren.

Präsentiert wird auch das neue Produkt: Die „Inscripfensteine“ – auch Museumsbausteine genannt – mit deren Verkaufserlös der Umbau des Rheinzaberner Museums finanziert werden soll. In den neuen Räumen des Terra Sigillata-Museum werden diese Steine an ihre Spender sozusagen „ad perpetuam rei memoriam“ erinnern. (ps)

ZUR INFORMATION

Sonntag, 14. September, „Tag des offenen Denkmals“ im Schutzbau der Römischen Brennöfen, Rheinzabern, Faustinastraße 1. Von 10 bis 17 Uhr stündlich Führungen. Der Eintritt ist frei. Info unter 07272 955893.

„Kultur des Elsass“

RHEINZABERN: Vortrag mit Fernand Gastebois

Der Verein Terra-Sigillata-Museum und die vhs Rheinzabern laden zu dem Vortrag „Das Elsass – Landschaft und Kultur unserer Nachbarregion“ ein. Der Vortrag findet am Donnerstag, 11. September, 19.30 Uhr, im Museum Rheinzabern statt. Der Eintritt ist frei.

Der Referent, Fernand Gastebois aus Straßburg, hat eine äußerst interessante Biographie im Spannungsfeld zwischen Frankreich und

Deutschland, zwischen Elsass und Pfalz. Gastebois ist ein hervorragender Kenner seiner Heimat, die er mit großem Enthusiasmus vorstellen wird.

Über die Fakten hinaus dürfte der Vortrag für alle Teilnehmer zu einem Erlebnis werden und dazu animieren, die herrliche Nachbarregion wieder einmal zu besuchen, um Bekanntes und Neues (wieder) zu entdecken. (zlr)

Wegweiser für Bauherren – das aktuelle Baujournal

WOCHENBLATT

Geschäftsanzeiger Rülzheim Jockgrim Bellheim

31. Jahrgang
Nummer 37
Auflage: 17.000
11. September 2003

<p>heim</p> <p>en Mal wird das fesched“ gefeiert</p>	<p>Rheinzabern</p> <p>Einblicke in Geschichte beim „Tag des offenen Denkmals“</p>	<p>Neupotz</p> <p>Projektfest „Leben am Strom“ informierte und machte Spaß</p>	<p>Auto & Mobiles</p> <p>Alfas neueste Kreationen bei der IAA zu sehen</p>	<p>Kultur & Freizeit</p> <p>Bruno Jonas kommt nach Germersheim</p>
---	--	---	---	---